

Glaube Nummer 14
Den gleichen Glauben haben
Juli 5, 2017
Bruder Brian Kocourek

Der Apostel Paulus sagte in, **Galater 2:20** *Ich lebe aber; doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich in dem Glauben des Sohnes Gottes, der mich geliebt hat und sich selbst für mich drangegeben.*

Nun sagt uns der Apostel Paulus nicht, dass wir durch den Glauben leben sollen. Für den zufälligen Leser mag es auf diese Weise erscheinen, aber beachte, wie genau der Apostel seine Worte auswählt. Beachte, er sagte: "**Das Leben, das ich jetzt im Fleisch lebe, lebe ich durch den Glauben DES Sohnes Gottes.**"

Es gibt viele Male in der Schrift, dass Jesus die Worte sagt: "**Dein Glaube hat dich gerettet**" oder "**Dein Glaube hat dich geheilt**" oder "**Dein Glaube hat dich Ganz gemacht**" oder "**Dein Glaube hat dich gesund gemacht**" ... Und in all diesen wird das gleiche griechische Wort *sozo* verwendet.

Dieses Wort *sozo* hat sowohl eine spirituelle als auch eine körperliche Bedeutung. Wir sehen dasselbe Wort für Heilung, gerettet, und gesund machen in den folgenden Schriften.

Matthäus 9: *Da wandte sich Jesus um und sah sie und sprach: Sei getrost, meine Tochter; dein Glaube hat **dich gerettet**. Und das Weib ward gesund zu derselben Stunde.*

Markus 5:34 *Er aber sprach zu ihr: Tochter, dein Glaube hat dich gerettet! Geh hin im Frieden und sei von deiner Plage gesund!*

Lukas 7:50 *Er aber sprach zu der Frau: Dein Glaube hat dich gerettet; geh hin in Frieden!*

Lukas 18:42 *Und Jesus sprach zu ihm: Sei sehend! Dein Glaube hat dich gerettet.*

Apostelgeschichte 14:9 *Dieser hörte den Paulus reden; und als der ihn anblickte und sah, dass er Glauben hatte, geheilt zu werden,*

Das griechische Wort *sozo* bedeutet: *zu retten, zu erhalten sicher und gesund (Wohlbehaten), vor Gefahr oder Zerstörung befreien.* Und es bedeutet auch: *vor der Verletzung der Gefahr zu retten, vor dem Leiden durch Krankheit zu retten, sich gesund zu machen, zu heilen, die Gesundheit wiederherzustellen, um einen zu erhalten, der in Gefahr ist, zerstört zu werden, zu retten oder zu befreien, zu liefern von die Strafen zu des Urteils.*

Wir müssen uns also fragen: Was ist dieser **Glaube**, der sie *sozo*'d? Denn Menschen können Glauben an einen Baum haben, um sie zu heilen, und wenn sie glauben, werden sie geheilt. Was ist dann der Unterschied zwischen **deinem Glauben** und **DER Glauben**, den Paulus sagte, **dass er leben tut durch?**

Sie können Ihren Glauben verwenden, um Heilung zu erhalten, aber Paulus sagt uns heute in unserem Text, dass er vom **Glauben eines anderen** lebt, insbesondere vom **Glauben des Herrn Jesus Christus**. Es ist sein Glaube, der zählt, nicht dein und mein. Wenn es darum geht, **kümmert sich**

Gott nicht um Ihren Glauben. In der Tat ist er nicht einmal an Ihrem Glauben interessiert, wenn es darum geht, ewiges Leben zu erhalten.

Noch, ihr Glaube trägt auch keine Substanz mit Gott, auch wenn der Glaube die Substanz der erhofften Dinge ist. Und wenn Ihr Glaube nicht derselbe Glaube ist, den Gott seinem Sohn gab, bedeutet das für Gott absolut nichts. Weil uns in **Epheser 4** gesagt wird, dass es nur **EINEN Glauben** gibt.

Lesen wir das für uns selbst. **Epheser 4: 5** Paulus sagte: **Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe**, und diese eine Taufe ist die **Taufe des Heiligen Geistes**. Davon spricht Paulus dort. Denn er sagte auch in **1. Korinther 12:13** "Denn durch einen Geist werden wir alle in einen Körper getauft."

Und William Branham sagte dasselbe in seiner Predigt: **Gottes einziger vorgesehener Ort der Anbetung 65-1128M P:114** "Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe." **Das ist die Taufe mit dem Heiligen Geist.** Die Wassertaufe bringt dich nur in Gemeinschaft mit den Leuten, du zeigst, dass du Christus angenommen hast. Das ist die Wahrheit. Aber es geht um **die Taufe mit dem Geist.** Ich kann den Namen Jesus über dir ausrufen und dich taufen lassen, aber das bewirkt es nicht. Aber wenn einmal wirklich der Heilige Geist... das echte Wort in dich kommt (**das Wort**, Jesus) Bruder, **dann ist die Botschaft dir nicht mehr verborgen.** Du weißt es Bruder. Dann ist dir alles erleuchtet. *Halleluja! Preis sei Gott! Amen!*

Bruder Branham sagt in seiner Predigt **Jesus Christus derselbe 55-0806 P:15** Nun, manchmal wird heute unter vielen Gläubigen gesagt, sie sagen über bestimmte Dinge: "Oh, das ist gegen meinen Glauben. Unser Glaube lehrt das nicht." **Es gibt wirklich nur einen Glauben,** die Bibel sagt. **Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe. Ein Gott, und es gibt einen Glauben, und das ist der Glaube des Herrn Jesus Christus.** *Seht ihr?*

Ich denke, das ist der Grund, warum wir sehen so viele Menschen heutein irre laufen, weil sie das echte Wort des Heiligen Geistes nicht zugelassen haben, um sie mit dem echten Geist des lebendigen Gottes zu imprägnieren. Sie haben eine Taufe, die auf Akzeptanz in der Lehre beruht.

Deshalb spricht Paulus nur von **EINEM Glauben**, und er sagt uns, dass dieser **Glaube der Glaube des Sohnes Gottes ist.**

In der Tat sagt William Branham genau das in der Predigt: **Palmerwurm, Heuschrecke, Cankermurm, Raupe 59-0823 P: 47** Sie mögen **einen Glauben** haben, aber wir wollen **Den Glauben.** **Ernsthaft "streiten":** das heißt "streiten, dafür eintreten", "ernsthaft um den Glauben kämpfen, der einst den Heiligen übergeben wurde". Wann wurden sie Heilige genannt? Als sie geheiligt wurden. **Der Heilige Geist heiligte sie:** Sie wurden Heilige genannt. Nun, sagt Jude, ein Bruder, Pflege-Bruder von Jesus. "Ich möchte, dass Sie ernsthaft um den Glauben kämpfen, der einst den Heiligen übergeben wurde." **Lass diesen Glauben niemals fallen. Und der Glaube der Heiligen war nicht in Glaubensbekenntnissen,** nicht in Glaubensgemeinschaften, nicht in Kirchengebäuden, nicht in Assoziationen, **sondern in der Präsenz des lebendigen Gottes.** Sie hatten den Glauben, die Kranken zu heilen, Dämonen auszutreiben, Wunder zu tun. Alle großen Versprechen, die Jesus gemacht hat, diese erste Gemeinde hielt daran fest. Es war die Rettungsleine.

Beachten Sie, dass er uns sagt, dass dieser Glaube kein Glaube an eine Doktrin oder Glaubensbekenntnis oder eine kirchliche Verbindung ist. Aber dieser Glaube ist in der Präsenz des lebendigen Gottes, der in dir lebt und in dir tut, was Er in seinem Sohn Jesus tat.

Epheser 2: 8-10 *Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch — Gottes Gabe ist es; 9 nicht aus Werken, damit niemand sich rühme. 10 Denn wir sind seine Schöpfung, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.* Dann dein Glaube ist nicht das, was es tut, sondern der Glaube, der ein Geschenk Gottes an dich ist, ist eine Offenbarung, die in dir das hervorbringt, was er im erstgeborenen Sohn getan hat.

2. Timotheus 1: 9 *Er hat uns ja errettet und berufen mit einem heiligen Ruf, nicht aufgrund unserer Werke, sondern aufgrund seines eigenen Vorsatzes und der Gnade, die uns in Christus Jesus vor ewigen Zeiten gegeben wurde.* Wir sehen also nicht, was wir tun oder tun können, sondern was er vor den Fundamenten der Welt für uns getan hat.

Römer 3: 19 *Wir wissen aber, dass das Gesetz alles, was es spricht, zu denen sagt, die unter dem Gesetz sind, damit jeder Mund verstopft werde und alle Welt vor Gott schuldig sei, 20 weil aus Werken des Gesetzes kein Fleisch vor ihm gerechtfertigt werden kann; denn durch das Gesetz kommt Erkenntnis der Sünde. 21 Jetzt aber ist außerhalb des Gesetzes die Gerechtigkeit Gottes offenbar gemacht worden, die von dem Gesetz und den Propheten bezeugt wird, 22 nämlich die Gerechtigkeit Gottes durch den Glauben an Jesus Christus, die zu allen und auf alle [kommt], die glauben. Denn es ist kein Unterschied; 23 denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten, 24 sodass sie ohne Verdienst gerechtfertigt werden durch seine Gnade aufgrund der Erlösung, die in Christus Jesus ist. 25 Ihn hat Gott zum Sühnopfer bestimmt, [das wirksam wird] durch den Glauben an sein Blut, um seine Gerechtigkeit zu erweisen, weil er die Sünden ungestraft ließ, die zuvor geschehen waren, 26 als Gott Zurückhaltung übte, um seine Gerechtigkeit in der jetzigen Zeit zu erweisen, damit er selbst gerecht sei und zugleich den rechtfertige, der aus dem Glauben an Jesus ist. 27 Wo bleibt nun das Rühmen? Es ist ausgeschlossen! Durch welches Gesetz? Das der Werke? Nein, sondern durch das Gesetz des Glaubens! 28 So kommen wir nun zu dem Schluss, dass der Mensch durch den Glauben gerechtfertigt wird, ohne Werke des Gesetzes.* In anderen Worten, es ist nichts, was Sie getan haben oder tun könnten, sondern einfach das, was Gott bereits für Sie getan hat, und zu dir und in dir und durch dich.

Jetzt geht es mir darum, dass die Menschen im Laufe der Zeit an den Ort kommen, an dem sie **den Glauben Christi** aus den Augen verloren haben und ihren **eigenen Glauben** als das Wichtigste bei Gott betrachten. Aber der Glaube des Menschen hat Gott nie beeindruckt oder bewegt, außer wenn es um Heilung und einige Dinge in dieser Natur geht. Aber selbst in der Bibel sehen Sie, dass viele Menschen, die niemals gerettet werden, geheilt werden, weil sie **Glauben haben, um geheilt zu werden**. Aber wenn es um das **Leben Gottes** geht, ist Gott beeindruckt und bewegt sich auf **seinem eigenen Glauben**, und dieser Glaube hat die Form der Offenbarung. Und deshalb, **wenn der Glaube eine Offenbarung ist**, wenn sie dann **den Glauben** aus den Augen verlieren, verlieren sie **die Offenbarung** aus den Augen.

Bruder Branham hat uns gelehrt, dass die höchste aller Offenbarungen die höchste Gottheit Jesu Christi ist. **Sie müssen also durch Offenbarung die Gottheit verstehen, um die Beziehung zwischen dem Vater und seinem Sohn zu verstehen** und wie Sie auch dieselbe Beziehung zu ihm haben wie Sie, der Vater und Sie als einer seiner Söhne. Und dann leben **Sie durch diese Offenbarung und werden lebendig gemacht.**

Von seiner Predigt **DIE ENTRÜCKUNG 65-1204 P:40** Bruder Branham sagt, *Doch für die Gemeinde, die Braut, ist **die Entrückung eine Offenbarung. Es ist ihr geoffenbart, dass die Offenbarung, die wahre Braut Christi wird auf diese Offenbarung der Entrückung warten. Nun, es ist eine Offenbarung, denn die Offenbarung ist Glaube. Ihr könnt keine Offenbarung haben, ohne dass es Glauben ist. Glaube ist eine Offenbarung, denn es ist etwas, dass euch geoffenbart ist. Glaube ist eine Offenbarung. Glaube ist etwas, dass euch geoffenbart ist,** wie es für Abraham war, der alles, was gegensätzlich zu dem war, was ihm geoffenbart worden war, benennen konnte, als ob es nicht so wäre. Nun, Glaube... **Das ist was Glaube ist, ist die Offenbarung Gottes.** Die Gemeinde ist auf einer Offenbarung aufgebaut, der ganze gesamte Leib.*

Wenn es sich also um die Offenbarung Gottes handelt, dann ist es nicht die Offenbarung von etwas anderem.

Von seiner Predigt **Werke ist Glauben zum Ausdruck gebracht 65-1126 P:46** Bruder Branham sagt, *Nun, **Glaube ist eine Offenbarung von Gott. Ja, Glaube ist eine Offenbarung. Damit wollen wir uns ein wenig befassen. Es ist eine Offenbarung. Er hat es euch in Seiner Gnade geoffenbart. Nicht ihr habt es getan. Ihr habt euch nicht selber in den Glauben hineingesteigert. Ihr hattet keinen Glauben. Er ist euch durch die Gnade Gottes geschenkt worden. Gott offenbart es euch. Deshalb ist Glaube eine Offenbarung. Die gesamte Gemeinde Gottes ist auf Offenbarung aufgebaut.***

Und wieder von seiner Predigt **Gesalbt diejenigen in der Endzeit 65-0725M P:38** Bruder Branham sagt, ***Was ist denn Glaube? Glaube ist etwas, das dir offenbart ist,** obwohl es noch nicht sichtbar ist; doch du glaubst, dass es sein wird. **Glaube ist eine Offenbarung des Willens Gottes!** So, durch Offenbarung. 38 Und die Gemeinden von heute glauben noch nicht einmal an geistliche Offenbarung! Sie glauben an eine dogmatische Belehrung Irgendeines Systems! **„Durch Offenbarung opferte Abel Gott ein wohlgefälligeres** Opfer als Kain, wodurch Gott bezeugte, dass er gerecht war.“ Amen! Ich hoffe, ihr seht es ein! Seht ihr, wo wir leben, seht ihr die Stunde?*

Die Unsichtbare Vereinigung der Braut 65-1125 P:68 Was ist die Offenbarung? Jesus sagte: *“Auf diesem Felsen werde ich meine Gemeinde bauen, und die Tore der Hölle werden sie nicht überwältigen.” **Glaube ist eine Offenbarung, denn Glaube ist euch offenbart worden. Abel opferte durch Glauben, er opferte durch Offenbarung - durch Glauben** - opferte er Gott ein besseres Opfer als Kain.*

Werke ist Glauben zum Ausdruck gebracht 65-1126 P:50 *Sagen wir, wenn in einer solchen Versammlung Menschen in die Gebetsreihe kommen, - alles gute Menschen - manche von ihnen tun ihr Bestes, **zu glauben, versuchen sich selbst hineinzusteigern,** andere vermögen es überhaupt nicht, doch wieder anderen wird es aus Gnaden geschenkt. Das ist der Unterschied. Dadurch geschieht es.*

Das ist die echte Offenbarung. **Denn Glaube ist eine Offenbarung von Gott.** Es muss zuerst geoffenbart sein.

Deshalb sollten wir die Bedeutung der Offenbarung niemals unterschätzen, denn durch Offenbarung sind wir gerettet, und durch Offenbarung sind wir gerechtfertigt, und durch Offenbarung werden wir geheiligt und durch Offenbarung empfangen wir den Geist Christi. Und durch Offenbarung werden wir in die Familie Gottes hineingeboren. Durch Offenbarung haben wir Zugang zu Gott, **und durch Offenbarung leben und bewegen wir uns und haben unser Wesen.**

Kirchen Alter Buch Kapitel 1-Einführung-Die Offenbarung auf Jesus Christus P:9*Die Wichtigkeit der Offenbarung durch den Geist kann für einen wahren Gläubigen niemals überbetont werden. Offenbarung bedeutet für mich mehr, als du vielleicht erkennst. Nun, ich spreche nicht von dem Buch der Offenbarung und euch, sondern von der Offenbarung des GANZEN, die für die Gemeinde so enorm wichtig ist. Erinnerst du dich der Frage, die Jesus Seinen Jüngern in (Matthäus 16) stellt: "Für wen halten die Leute den Menschensohn?" Sie antworteten: "Die einen für Johannes den Täufer andere für Elia, noch andere für Jeremia oder sonst einen Propheten." Da fragte Er sie weiter: "Ihr aber, für wen haltet ihr mich?" Simon Petrus gab zur Antwort: "Du bist Christus, des lebendigen Gottes Sohn." Und Jesus antwortete und sprach: "Selig bist du, Simon Jonas' Sohn, **denn Fleisch und Blut hat dir das nicht offenbart, sondern mein Vater im Himmel.** Und ich sage dir auch, du bist Petrus und auf diesen Felsen will ich bauen meine Gemeinde, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwinden."*

*Die Katholiken sagen, dass die Kirche auf Petrus gebaut ist. Nun, das ist wirklich menschlich. Wie konnte Gott Seine Gemeinde auf einen Menschen bauen, der so unbeständig ist, dass er den Herrn Jesus verleugnete und sich selbst während seiner Tat verfluchte? Niemals kann Gott seine Gemeinde auf einen Menschen bauen, der doch in Sünden geboren ist, auch lag dort kein Felsen, noch ist dort die Rede von einer besonderen Heiligung des Erdbodens. Die Protestanten sagen, Jesus meinte sich selbst und die Gemeinde ist auf Ihm gebaut. Es ist jedoch **die "Offenbarung"**. Liest doch genau, wie es geschrieben steht: "Fleisch und Blut hat dir das nicht OFFENBART, SONDERN MEIN VATER HAT ES OFFENBART und AUF DIESEN FELSEN (OFFENBARUNG) WILL ICH MEINE GEMEINDE BAUEN." Die Gemeinde ist auf der Offenbarung gebaut, auf dem "SO SPRICHT DER HERR!"*

Und **es gibt nur einen Glauben**, was bedeutet, **dass es nur eine Offenbarung gibt**, und **diese Offenbarung ist das, was Sie rechtfertigt und Ihnen Zugang zu Gott gibt**. Und was ist das für eine Offenbarung? Paulus sagte: **Es gibt Einen Herrn und Einen Glauben**(Offenbarung) **und eine Taufe**, und diese Taufe ist im Namen dieses Einen Herrn, des Herrn Jesus Christus. Und **diese Eine Taufe ist die Taufe des Einen Geistes, durch die wir alle in diesen einen Körper getauft werden**. Die Offenbarung dieses Einen Herrn erlaubt uns also, in Seinem Namen zu taufen. Und mit dieser Taufe im Wasser haben wir die Verheißung, die Taufe von und durch den Geist des einen Herrn zu empfangen. Und das bringt Rechtfertigung aus unserer Sünde, Vergebung und allen göttlichen Verheißungen Gottes.

Nun, unser Wesen wurde von einem Geist in einen Körper getauft, und dieser Eine Geist ist der gleiche Geist des Einen Herrn. In Wirklichkeit tritt der Geist (Leben) dieses Einen Herrn in uns ein und lässt uns in diesem einen Körper lebendig werden, obwohl er es ist, macht uns nicht zu zwei

Herren, so wie der Geist des einen Herrn, der in den Körper des erstgeborenen Sohnes eintritt, ihn nicht zu zwei Herren gemacht hat.

Einige lesen **Apostelgeschichte 2:36** und sagen, da Gott Jesus sowohl zum Herrn als auch zu Christus gemacht hat, gibt es zwei Herren. Lass es uns einfach lesen, *So soll nun das ganze Haus Israel mit Gewissheit erkennen, dass Gott Ihn sowohl zum Herrn als auch zum Christus gemacht hat, eben diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt!*

Wenn Gott, Jesus zu einem Herrn und zu einem Christus gemacht hätte, und das wären zwei Herren, dann wäre das auch zwei Christus.

Aber wie hat Gott der Salber und der Eine wahre Herr, Jesus zu Herrn und zu Christus gemacht? Indem Er in ihn hineingeht. Als der Herr in das Gefäß Seines Sohnes eintrat, wurde Er nun von dem einen wahren Herrn und Christus ausgedrückt.

Gesalbt diejenigen in der Endzeit 65-0725M P:186 Nun beachte! Das hat Jesus gesprochen 186 und Paulus kam direkt nach IHM und sagte: *“Nun, in den letzten Tagen werden religiöse Menschen kommen (seht ihr?), die werden eine Form der Gottseligkeit haben und aus diesen sind, die die törichten Weiber gefangen nehmen, welche mit allerlei Arten von weltlichen Lüsten behaftet sind. Und sie wundern sich und sagen: “Warum nörgelst du immer an den Frauen herum?” Oh, du meine Güte und sie können es einfach nicht sehen! Sie führen törichte Weiber, die mit verschiedenen Sünden beladen sind, sie führen sie von den Dingen, die in der Bibel sind, weg. Seht ihr? Und so wie Jannes und Jambres (Matthäus 24:24, falsche Christi, falsche Gesalbte, die Zeichen und Wunder tun, um die Auserwählten zu verführen). - Nun, so wie Jannes und Jambres dem Mose widerstanden, so werden diese Unbewährten... unbewährt hinsichtlich **des Glaubens, nicht irgendein Glaube, sondern der Glaube. Ein Glaube, eine Taufe, ein HERR. Du kannst keinen Glauben haben, ohne dem HERRN zu glauben.** Du kannst nicht zwei Taufen empfangen, also eine für den Vater, für den Sohn und für den Heiligen Geist. Da ist nur eine Taufe, Jesus Christus. Das ist richtig. Seht ihr? Und dann die falsche Taufe.*

Und Bruder Branham hat also gesagt in seiner Predigt, **Wir würden Jesus Sehen 58-0612 P: 55** Schauen Sie. Als er hier auf der Erde war, wie viele wissen diese Feuersäule, die den Kindern Israel in der Wüste folgte, dass es Christus war, der Engel des Bundes? Gut. Und wie viele wissen das, das war Jesus in Jesus, der gleiche Geist? Schauen Sie, als sie ihn befragten, **Saint John 6**, und lenken Sie Ihre Aufmerksamkeit darauf. Sie sagten: *“Sie sagen, Sie sind ein Größerszeichen als Abraham?”* Und sagte: *“Warum du bist nur fünfzig Jahre alt?”* Er sagte: *“Bevor Abraham war, bin ich.” Ich bin im brennenden Busch.* Ist das richtig? Eine Feuersäule. Als er hier auf Erden war, sagte er: *“Ich bin von Gott gekommen und ich gehe zu Gott.”* Hat er es gesagt? Und dann, wenn er von der Feuersäule kam, kehrte er wieder dorthin zurück. Nach seinem Tod, seinem Begräbnis und seiner Auferstehung befand sich der heilige Paul auf dem Weg nach Damaskus. Ein großes, helles Licht schlug in sein Gesicht und blendete ihn. Keiner von den anderen hat es gesehen. Paul hat es gesehen. Es hat ihn geblendet; er fiel auf den Boden. Was ist wieder diese Feuersäule? *“Saul, Saul, warum verfolgst du mich?” “Wer bist du, Herr?” “Ich bin Jesus.”* Ist das richtig?

Wenn Gott also in den Körper seines Sohnes eintrat, wurde der Körper sowohl zu Herrn als auch zu Christus, zum Gesalbten. Nicht zwei Lords oder Sie brechen die Schrift. Und schon gar nicht zwei von Christus.

Beachte, dass Paulus sagte: **1. Korinther 12:13** Denn wir sind ja alle **durch einen Geist** in **einen Leib** hinein getauft worden, ob wir Juden sind oder Griechen, Knechte oder Freie, und wir **sind alle getränkt worden zu einem Geist**.

Und wieder sagte er in **Epheser 2: 18** denn **durch ihn haben wir beide** den **Zutritt** zu dem Vater **in einem Geist**. Von wem spricht Paulus, wenn er sagt "**durch ihn**"? Er spricht **von Jesus, dem Sohn Gottes**.

Um besser zu verstehen, über wen Paulus spricht, gehen wir zurück zu **Vers 12**. — *das ihr* (das heißt, Sie) *in jener Zeit ohne Christus wart*, ausgeschlossen von der Bürgerschaft Israels und fremd den Bündnissen der Verheißung; *ihr hattet keine Hoffnung und wart ohne Gott in der Welt*. **13** Jetzt aber, **in Christus Jesus**, seid ihr (Du), die ihr einst fern wart, **nahe gebracht worden durch das Blut des Christus**. **15** Denn **Er ist unser Friede, der aus beiden eins gemacht** und die Scheidewand des Zaunes abgebrochen hat,

Also wer ist das beide, von denen Paulus spricht? Er spricht von uns und Christus, solange wir IN Christus sind, und das ist der Schlüssel. Beachten.

15 indem er **in seinem Fleisch** die Feindschaft, das Gesetz der Gebote in Satzungen, hinwegtat, **um die zwei in sich selbst zu einem neuen Menschen zu schaffen** und Frieden zu stiften,

Wie hat **er sich aus Twain gemacht**, was zwei bedeutet? Dies geschah, als Gott in Jesus eintrat und die beiden eins machte.

Paulus bezieht sich darauf in **Römer 8: 11** Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen **durch seinen Geist, der in euch wohnt**. Also spricht Paulus von dem, der in Jesus Christus gelebt hat, und jetzt in dir leben tut.

Um zu **Epheser 2** zurückzukehren: Lassen Sie uns mit **Vers 16** anfangen, und um die **beiden** in **einem Leib** mit Gott zu versöhnen durch das Kreuz, nachdem er durch dasselbe die Feindschaft getötet hatte.

Mit anderen Worten, Gott hat gebracht durch das Instrument Seines Sohnes, Seinen Sohn und uns am Kreuz erhoben.

17 Und er kam und verkündigte Frieden euch, den Fernen, und den Nahen; **18** denn **durch ihn haben wir beidenden Zutritt zu dem Vater in einem Geist**.

Wer ist beides? Der erstgeborene Sohn und die Söhne, das ist wer ...

19 So seid ihr nun nicht mehr Fremdlinge ohne Bürgerrecht und Gäste, sondern Mitbürger der Heiligen und **Gottes Hausgenossen**, **20** auf erbaut (wir) auf der Grundlage der Apostel und Propheten, während **Jesus Christus selbst der Eckstein ist**, **21** **in** dem der ganze Bau, **zusammengefügt**, (einen Körper bilden) wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn, **22** **in** dem **auch ihr miterbaut werdet** zu einer Wohnung Gottes im Geist.

Oh, mei.

Beachten Sie, dass Jesus mit dem Geist des einen Herrn erfüllt ist. Nicht mehr hat ihn zu zwei Herren gemacht, als Sie und ich, die mit demselben Geist gefüllt sind, uns zu zwei Herren machen.

Um dorthin zu gelangen, würde es Ihnen wirklich schwerfallen, **Römer 14: 9** zu verstehen. *Denn dazu ist Christus auch gestorben und auferstanden und wieder lebendig geworden, dass er sowohl über Tote als auch über Lebende Herr sei.* So Christus der Herr, beide zu den Toten und den Lebenden ist, macht ihn nicht zu zwei Herren. Es ist ein Herr, der Herr über alle.

Wenn nun die Kirche **Die Offenbarung Jesu Christi** aus den Augen verloren hat, dann sind sie ohne Gott, denn der Apostel Johannes sagte: **1Johannes 5:10** *Wer an den Sohn Gottes glaubt, der hat, (echo) das Zeugnis in sich selbst; wer Gott nicht glaubt, der hat ihn zum Lügner gemacht, weil er nicht an das Zeugnis geglaubt hat, das Gott von seinem Sohn abgelegt hat.* Und **1Johannes 5:12** *Wer den Sohn hat, (echo) der hat, (echo) das Leben; wer den Sohn Gottes nicht, (echo) hat, der hat, (echo) das Leben nicht.*

2John 1: 9 *Jeder, der abweicht und nicht in der Lehre des Christus bleibt, der hat Gott nicht; wer in der Lehre des Christus bleibt, der hat, (echo) den Vater und den Sohn.*

Nun weil Sie sowohl den Vater als auch den Sohn wiederholen, heißt das nicht, dass Sie zwei verschiedene Dinge sagen. Denn der Sohn hallt (echo) dem Vater nach und wir geben (echo) den Sohn nach. Und es ist das gleiche Echo auf der ganzen Linie, vom ältesten Sohn bis zum jüngsten Sohn.

Beachten Sie, was uns der Apostel Paulus in **Hebräer 10:38** sagt. *Nun werden die Gerechten durch den Glauben leben* (durch was? **Bei Offenbarung**, die Gerechten oder die Rechtfertigten leben durch Offenbarung, Punkt.) Wenn sich jemand von was zurückzieht meine Seele soll an ihm keine Freude haben. Nun, wovon spricht er hier? Er spricht über den **Glauben, Die Offenbarung ist**. Und Gott sagt, wenn sich jemand von dieser **Offenbarung** zurückzieht, hat er keine Freude an diesem Mann.

Deshalb ist das Verständnis der Offenbarung zwischen Vater und Sohn so wichtig, weil es der Ausdruck der Offenbarung von Jesus Christus ist. Wie war dieser Gott in Christus? im gleichen Weg Er ist in dir und mir. Und wenn man sich zurückzieht, bedeutet das, dass man keinen Teil mit dem hat, was bedeutet, dass man nicht von Ihm ist.

Tatsächlich hat der Apostel Paulus in **Römer 8: 9** gesagt, *Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt; wer aber den Geist des Christus nicht hat, der ist nicht sein.*

Römer 1:17 *denn es wird darin geoffenbart die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: »Der Gerechte wird aus Glauben leben«.* Nun, dies "**vom Glauben zum Glauben**", wenn "**es gibt nur einen Glauben**" würde dann der Eine Glaube sein, der in dem erstgeborenen Sohn dieses einen Glaubens an Söhne war. Weil er sagt, die Gerechten sollen durch Glauben oder Offenbarung leben. Also, was er uns hier erzählt, dass wir mit demselben Glauben

leben, von dem Jesus gelebt hat. Dieselbe Offenbarung, die Jesus von seiner Beziehung zum Vater hatte, ist dieselbe Offenbarung, nach der wir leben sollen.

Wenn wir glauben sollen, *dass der Glaube eine Offenbarung ist, etwas, das Ihnen offenbart wurde*, dann sollten wir das Wort **Glauben** als die Wort**Offenbarung** lesen. Daher werden wir **Offenbarung** dort einfügen, wo das Wort **Glauben** verwendet wird.

Denn darin ist die Gerechtigkeit(oder rechte Weisheit) von Gott offenbart von Offenbarung zu Offenbarung: Wie es geschrieben steht, wird der Gerechte nach der Offenbarung leben.

In **Galater 3:11** erzählt uns der Apostel Paulus weiter,*das aber durch das Gesetz niemand vor Gott gerechtfertigt wird, ist offenbar; denn »der Gerechte wird aus Glauben leben«.*

Wie wird diese Offenbarung in Christus und uns also ein und dasselbe?

Kolosser 3: 3 *denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott... dein Leben ist mit Christus in Gott bedeckt.* Und wenn unser Leben durch das Leben Christi verdeckt wird, dann sehen wir, warum der Apostel Paulus im nächsten Vers sagt. **4** *Wenn der Christus, unser Leben, offenbar werden wird(Manifestiert werden) dann werdet auch ihr mit ihm offenbar (Manifestiert werden) mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.Mit Ihm in dieselbe Doxa,* die gleichen Meinungen, Werte und Urteile.

Und nicht nur durch Offenbarung, sondern genauer durch **DIE gleiche Offenbarung**, wie wir sie in **Galater 2:16** sehen, sagt er uns. *[doch]weil wir erkannt haben, dass der Mensch nicht aus Werken des Gesetzes gerechtfertigt wird, sondern durch **den Glauben** (Offenbarung) an Jesus Christus, so sind auch wir an Christus Jesus gläubig geworden, damit wir aus **dem Glauben** (Offenbarung) an Christus gerechtfertigt würden und nicht aus Werken des Gesetzes, weil aus Werken des Gesetzes kein Fleisch gerechtfertigt wird.*

Sie sehen also, es ist dieselbe Offenbarung, die ihn bewegt hat, die uns bewegt. Die gleiche Offenbarung der Sohnschaft, die seine motiviert hat, motiviert uns.

Und bemerke, wie selbst Jude, der Bruder von Jesus, über die Bedeutung des Standpunktes **zur Offenbarung Jesu Christi sprach**.

Jude 1: 3 *Geliebte, da es mir ein großes Anliegen ist, euch von dem gemeinsamen Heil zu schreiben, hielt ich es für notwendig, euch mit der Ermahnung zu schreiben, dass ihr für **den Glauben** (Offenbarung) kämpft, der den Heiligen ein für alle Mal überliefert worden ist.*

1Timotheus 4: 1 *Der Geist aber sagt ausdrücklich, dass in späteren Zeiten etliche **vom Glauben** (Offenbarung) abfallen und sich irreführenden Geistern und Lehren der Dämonen zuwenden werden*

Wenn nun die Warnung ist, dass einige von **Der Offenbarung** abweichen, warum kämpfen sie dann weiter gegen das Verständnis der Gottheit? Weil sie dazu bestimmt sind, davon abzuweichen.

Philipper 2: 9 *und in ihm erfunden werde, indem ich nicht meine eigene Gerechtigkeit habe, die aus dem Gesetz kommt, sondern die durch **den Glauben** (Offenbarung) an Christus, die Gerechtigkeit aus Gott aufgrund des Glaubens, (Offenbarung).*

Und der Apostel Paulus macht in **Epheser 4** ziemlich klar, dass man Die Offenbarung nicht wirklich vereinigen kann, außer *durch die Kenntnis des Sohnes Gottes*.

Epheser 4:13 *bis wir alle zur Einheit des Glaubens (Offenbarung) und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zur vollkommenen Mannesreife, zum Maß der vollen Größe des Christus;*

In **2. Timotheus 4: 7** ließ uns Paulus wissen, dass Die Offenbarung das Wichtigste ist, und das ist das einzige, wofür es zu kämpfen gilt. *Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet, den Glauben (Offenbarung) bewahrt.*

Und in **2 Timotheus 3: 8** warnt uns der Apostel Paulus, dass Männer aufkommen werden, die pervers, denn sie widerlegen über die Offenbarung. Und das Wort Verworfenen bedeutet nicht genehmigt und wertlos.

Wir sehen also, dass diese Männer *der Wahrheit widerstehen*, weil ihre eigene Offenbarung wertlos ist. *So wie Jannes und Jambres Mose widerstanden, widersetzen sich auch diese der Wahrheit: Männer korrupten Geistes verurteilen die Offenbarung.*

Die Verworfenen bezüglich der Offenbarung von was? Denken Sie daran, dass es nur eine Offenbarung gibt und dies ist die Offenbarung von Jesus Christus. Und was machen sie? Sie verstehen nicht, wie Gott und Christus eins sein könnten, und daher verstehen sie nicht, wie Gott und Seine Braut eins sein können, so wie Jesus und Gott eins waren, wie Jesus es in **Johannes 17:22** erklärt (Doxa, die Meinungen, Werte und Urteile), die Sie mir gegeben haben, habe ich ihnen gegeben: Damit sie (zu dem Zweck) eins sein können, so wie wir auch eins sind. **23** ich in ihnen und *du in mir, damit sie zu vollendeter Einheit gelangen, und damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast und sie liebst, gleichwie du mich liebst.*

Aber mach dir keine Sorgen um sie und mach dir keine Sorgen mit ihnen. Der Apostel Paulus machte es in **Römer 3** klar, als er sagte: **Römer 3: 3** *Wie denn? Wenn auch etliche untreu waren, hebt etwa ihre Untreue die Treue Gottes auf?*

Wir sollten die Macht der Offenbarung, insbesondere die Offenbarung von Jesus Christus, niemals unterschätzen, da Gott durch die Offenbarung die Welten umrahmt und durch Offenbarung gerechtfertigt sind und Zugang zu Gott haben.

Der Apostel Paulus sagte in **Epheser 3:12** *in dem wir die Freimütigkeit und den Zugang haben in Zuversicht durch den Glauben an ihn.*

Zum Schluss lesen wir schließlich aus **2. Korinther 13: 5** *Prüft euch selbst, ob ihr im Glauben seid; stellt euch selbst auf die Probe! Oder erkennt ihr euch selbst nicht, dass Jesus Christus in euch ist? Es sei denn, dass ihr unecht wärt!*

Lass uns beten...